

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- James Cook University, Singapur (JCU Singapore)
- Sommersemester 2015
- Master Informatik
- Dominic Hayes, dominic.d.hayes@gmail.com

Vorbereitung

- **Studienanmeldung** erfolgte über eine Agentur (<http://www.ieconline.eu>). Es gibt verschiedene Agenturen zur Auswahl, die einen auch bei der Wahl der Hochschulen helfen. Die Agentur kostet einen dabei selber nichts, denn die Kosten werden von der jeweiligen Universität übernommen. Die JCU kümmerte sich auch um das Visum (Student Pass) hierfür mussten lediglich zwei Formulare mit abgegeben werden und wird in der ersten Wochen nach Einreise abgeschlossen. Die Einreise erfolgt als gewöhnlicher Tourist in Singapur mit einem einmonatigen On-Arrival-Visum.
- Anmeldung fürs **Auslands-BAföG**. Wer Inlands-BAföG erhält erhält generell auch Auslands-BAföG und man hat trotzdem Chancen falls man kein Inlands-BAföG erhält. Derzeit werden Studiengebühren bis zu 4.600€ übernommen.
- Auswahl der **Studienfächer** und Vereinbarung über die anzurechnenden Fächer mit dem Professor der für Auslandsangelegenheiten/Prüfungen verantwortlich ist.



Unterkunft

Von der JCU Singapore bekommt man auf Anfrage einen kostenlosen Flughafen-Pickup und Hostel für die erste Woche, bis man eine Wohnung gefunden hat. Auch helfen sie bei der Unterkunftssuche, denn ein Wohnheim gibt es nicht. Für die Wohnungssuche wird an einem Tag eine Tour durch vorher ausgewählte Wohnanlagen organisiert, von denen man sich welche aussuchen kann. Das Wohnen ist in Singapur extrem teuer! Ich habe mir an dem Tag der Tour die billigste Unterkunft ausgesucht, ein sehr kleines aber sauberes WG-Zimmer, das Bad war ein Gästetoilette mit zusätzlich eingebautem Duschhan, welches immernoch 930 SGD (~620€) kostete. Für die Wohnungssuche gibt es aber jedemenge Webseiten oder Facebook Gruppen, über die man suchen könnte. Gewohnt habe ich in Geylang, das für sein Rotlichtmilieu, billiges Essen und angeblich schlimme Gegend in Singapur bekannt ist. Jedoch ist Singapur ein sehr sicheres Land und vom Rotlichtmilieu in Geylang kriegt man kaum etwas mit. Ich würde mir wieder Geylang zum Wohnen auswählen, wegen der recht zentralen Lage und allgemein günstigen Preisen.



Studium an der Gasthochschule

- Bezüglich der Qualität mancher Vorlesungen empfehle ich JCU Singapur nicht weiter! Ganz kurz und knapp: Lehrer müssen lediglich einen Bachelorabschluss haben um angestellt zu werden, sprechen teilweise sehr schlechtes Englisch, und ich bin überzeugt, dass die Uni keine echte Evaluierung der Lehrkräfte bei der Einstellung durchführt. Abgesehen von dem teils sehr niedrigem Niveau der Lehrveranstaltungen, ist das Personal sehr freundlich und hilft einem bei jeder Angelegenheit.
- Sportangebote gibt es jedemenge, diese werden von Studenten organisiert und angeboten.
- Lehrveranstaltungen können innerhalb der ersten zwei Wochen noch gewechselt werden. So kann man sich in jede reinhocken und eventuell noch wechseln.

Alltag und Freizeit

Da man in der Großstadt wohnt gibt es jede Menge was man unternehmen kann, Websites wie groupon.sg oder streetdeal.sg sind super um günstig neues auszuprobieren. Durch die guten öffentlichen Verkehrsmitteln kommt man sehr günstig an alle Orte. Abgesehen von den extem hohen Mietkosten ist Singapur generell günstiger als Deutschland, außer Alkoholische Getränke die schnell das 2 bis 3 Fache kosten, wegen den hohen Steuern. Über das Wochenende können auch umliegende Länder besucht werden, für Malaysia benötigt man beispielsweise kein Visum als deutscher Statsbürger. Die Strände von Singapur sind sehr schöne Sandstrände, jedoch ist das Wasser dreckig und man sieht kaum jemand im Wasser. Um Menchen ausserhalb der eigenen Vorlesungen zu treffen ist das Unisport Angebot perfekt.



Fazit

Obwohl es mein erster Besuch in Asien war, gab es eigentlich keinen Kulturschock, da Singapur für ein asiatisches Land relativ westlich orientiert ist. Man lebt sich schnell ein und als Ausländer, vorallem vom Westen, wird man sehr freundlich behandelt. Im Nachhinein hätte ich der Uniauswahl mehr Beachtung schenken sollen, da ich damit nur teils zufrieden bin. Im Großen und Ganzen bin ich aber sehr froh mein Auslandssemester in Singapur gemacht zu haben, mit den vielen neuen Erfahrungen und der persönlichen Weiterbildung, kann ich jedem ein Auslandssemester nur empfehlen, egal wo hin.

